



Gemeinde Hausen bei Würzburg

Kurzprotokoll über die öffentliche 10. Sitzung des Gemeinderates

TOP 1 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hausen bei Würzburg (Aufstellungsbeschluss) zum Zweck der Erweiterung des Gewerbe- und beschränkten Industriegebiets "Wiesenweg", Gemarkung Erbshausen, in nördlicher Richtung

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg beschließt die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes. Die Änderung umfasst die Grundstücke Flur-Nr. 405, 408 und 410, Gemarkung Erbshausen.

Auf den genannten Grundstücken soll ein Gewerbegebiet bzw. ein beschränktes Industriegebiet gemäß §§ 8 und 9 BauNVO, ausgewiesen werden.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Gemeinde. Das Verfahren für den Flächennutzungsplan 10. Änderung wird von der Gemeinde Hausen bei Würzburg durchgeführt.

Mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes wird die Auktor Ingenieur GmbH, Berliner Platz 9, 97080 Würzburg, beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 2 Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Erweiterung des Gewerbe- und beschränkten Industriegebietes "Wiesenweg", Gemarkung Erbshausen, in nördlicher Richtung - Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Wiesenweg III"

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet bzw. beschränktes Industriegebiet gemäß §§ 8 und 9 BauNVO „Wiesenweg III“.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flur-Nr. 405, 408 und 410, Gemarkung Erbshausen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird die Auktor Ingenieur GmbH, Berliner Platz 9, 97080 Würzburg, beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 3 Diskussion über die Nutzung der gemeindlichen Wanderschutzhütten im Winter

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt. Elmar Stark, welcher die Wanderschutzhütte in Rieden betreue, habe bei ihm nachgefragt, ob diese von den Bürgern auch im Winter genutzt werden könne.

Dritter Bürgermeister Peter Weber finde es gut, wenn die Wanderschutzhütten auch im Winter von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können.

Gemeinderat Norbert Wendel wirft ein, dass die Wanderschutzhütte Rieden vom Vatertagsclub winterfest gemacht wird.

Gemeinderätin Ulrike Feser fügt hinzu, dass der Boden bei nassem Wetter leiden könnte.

Dritter Bürgermeister Peter Weber erwidert, dass es dieses Problem bei der Wanderschutzhütte in Hausen nicht gebe, da diese nicht im Bereich eines Bachlaufes liege.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner spricht sich dafür aus, dass alle Wanderschutzhütten gleich behandelt werden sollten.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

Die Wanderschutzhütten dürfen grundsätzlich zu jeder Jahreszeit vermietet werden, jedoch liegt die Vermietung in Bezug auf die örtlichen Verhältnisse im Ermessen des jeweiligen Verantwortlichen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 4 Bericht über das Nachbarschaftstreffen der Gewerbetreibenden im Gebiet "Wiesenweg", GT Erbshausen

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt und berichtet über das Nachbarschaftstreffen der Gewerbetreibenden.

Bei diesem Treffen wurde auch über die geplante Werbetafel für das Gewerbegebiet „Wiesenweg“ gesprochen. Die Gewerbetreibenden finden eine Werbetafel grundsätzlich eine gute Idee. Sie wünschen sich für die Gestaltung der Schilder (Logo, Name etc.) Vorgaben von der Gemeinde. Es gebe die Möglichkeit in der Mitte der Werbetafel einen Lageplan abzubilden und mit Nummern der Standorte zu markieren.

Gemeinderat Norbert Rumpel findet den Standort der Werbetafel mit Lageplan ungünstig, da es keine Parkmöglichkeiten gebe.

Gemeinderat Christian Kaiser schließt sich den Ausführungen von Gemeinderat Norbert Rumpel an.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner spreche sich dafür aus, auf der Werbetafel die Firmenbezeichnung sowie das Logo abzubilden. Die Kunden seien heutzutage alle mit einem Navigationsgerät ausgestattet. Man zeige mit dieser Werbetafel nur, dass die Firma in diesem Gebiet zu finden sei.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud führt weiter aus, dass es bei diesem Treffen auch um die Parksituation sowie einen gemeinsamen Winterdienst gegangen sei.

Die Parksituation sei durch die parkenden LKW's, welche nicht den Autohof nutzen, zunehmend schwieriger geworden. Man habe bereits an ein paar Stellen große Natursteine ausgelegt.

Gemeinderat Dieter Schmidt spricht sich dafür aus, weitere Natursteine auszulegen, um so das Parken der LKW's zu verhindern. Schließlich würde durch das Parken der LKW's auch die Parkstreifen bzw. Parkbuchten beschädigt werden. Ein weiterer Aspekt wäre, dass die LKW-Fahrer ihren Müll nicht ordnungsgemäß entsorgen würden und auch keine Toiletten vorhanden seien. Dies wäre unzumutbar.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, sich nach Natursteinen zu erkundigen.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse des Arbeitskreises Friedhof

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut erläutert den Sachverhalt und stellt die bisherigen Arbeiten des Arbeitskreises Friedhof vor.

Der Arbeitskreis beschäftige sich im Moment hauptsächlich mit der Einrichtung von Baumbe-stattungen. Diese sollen baldmöglichst in allen drei Gemeindeteilen ermöglicht werden. Hierbei ist noch zu klären, welche Gebühren, Ruhefristen sowie das Ablegen von z.B. Blumen geregelt werden soll. Eine weitere Aufgabe des Arbeitskreises ist das Einrichten von Ruhebänken in allen Friedhöfen der Gemeinde.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Anfrage von Bürgern zur Aufstellung von Hundetoiletten-Tütenspendern

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt. Er habe von Bürgern die Anfra-ge erhalten, Hundetoiletten einzurichten.

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel habe selbst einen Tütenspender vor seinem Anwesen errich-tet. Dieser werde auch von Bürgern genutzt. Er spreche sich für die Aufstellung solcher Tüten-spender aus, jedoch ohne Sammelbehälter.

Gemeinderat Christian Kaiser schließt sich den Ausführungen von Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel an. Er finde jedoch auch, dass die Gemeinde nicht für die Entsorgung der Tüten zu-ständig sei.

Gemeinderat Bruno Strobel sehe nicht das Problem bei den Tütenspendern, sondern eher das Entsorgen der Tüten.

Gemeinderat Norbert Rumpel frage sich, wo die Spender errichtet werden sollen. Man könne schließlich nicht beeinflussen, wo der Hund sein Geschäft verrichtet.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner unterstützt die Ausführungen der Gemeinderäte Kaiser und Rumpel. Sie frage sich, wer die Mülleimer leeren solle. Sie spricht sich dafür aus, dass die Hun-debesitzer ihre Tüten mitnehmen sollen.

Nach einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wird der ZuhörerIn Sabine Lanig das Wort erteilt.

Frau Lanig führt aus, dass die Hundebesitzer immer wieder dieselben „Runden“ laufen. Das Problem seien aber nicht die Tüten, sondern der Sammelbehälter. Die Hundebesitzer, welche sie kenne, haben immer Tüten bei sich. Sie führt weiter aus, dass ein Hund bereits nach wenigen hundert Metern sein „Geschäft“ verrichtet. Man würde dann bei einer größeren Laufrunde die volle Tüte mittragen müssen. Dies würde sie gerne vermeiden und bittet um Errichtung solcher Hundetoiletten an den Ortsausgängen.

Gemeinderat Dieter Schmidt erwidert, er wohne selbst am Ortsausgang von Erbshausen und habe somit erhebliche Bedenken mit dem Aufstellen von Hundetoiletten in der Nähe seines Anwesens. Er könne sich aber einen Tütenspender vorstellen. Man könne jedoch in anderen umliegenden Gemeinden einmal nachfragen, ob diese Toiletten auch genutzt werden.

Dritter Bürgermeister Peter Weber fügt hinzu, er habe bereits bei der Gemeinde Kürnach nachgefragt. Jedoch werden die Hundetoiletten nicht so stark genutzt, wie die Gemeinde es sich vorgestellt hätte. Oft liegen Tüten in der Landschaft.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner schlage vor, man könne mit einem Tütenspender anfangen und eventuell einen Mülleimer nachrüsten.

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel spreche sich für die Anbringung eines Hinweises auf diesen Spendern aus, dass die Tüten mitzunehmen sind.

Nach einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wird der Zuhörerin Sabine Lanig erneut das Wort erteilt.

Frau Lanig führt aus, sie habe bereits in Erbshausen 4 mögliche Stellen angefahren und habe hierfür 22 Minuten benötigt. Sie finde, dies wäre kein großer Aufwand, die Hundetoiletten zu leeren.

Gemeinderätin Kirchner fügt hinzu, dass dies bei 3 Ortsteilen ein wöchentlicher Zeitaufwand von 1,5 Stunden ist und evtl. eine zusätzliche Stelle geschaffen werden müsste.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sehe die Problematik nicht beim Aufstellen der Hundetoiletten sondern in der Betreuung und Leerung. Er biete allerdings an, dass falls die Hundebesitzer die Betreuung und Leerung übernehmen würden, der Gemeinderat sich nochmals Gedanken darüber mache.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Termin einer Forstausschusssitzung mit Herrn Günzelmann vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt und gibt bekannt, dass bisher noch kein passender Termin für die Forstausschusssitzung anberaumt werden konnte.

Dritter Bürgermeister Peter Weber schlägt vor, die Sitzung mit dem jährlichen Rehessen zu verbinden.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Hinweis: Finanzausschusssitzung

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, dass es aufgrund des Jahreswechsels und der damit verbundenen Arbeit dieses Jahr nicht mehr zu der von Gemeinderat Norbert Wendel gewünscht Sitzung des Finanzausschusses kommen kann. Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, eine Sitzung des Finanzausschusses im Zuge der Haushaltsplanungen für das kommende Haushaltsjahr anzuberaumen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Hinweis zu entwendetem Holz aus dem Gemeindewald

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt.

In der Waldabteilung Lindig in der Gemarkung Hausen wurden in der Zeit zwischen 13. und 25. Oktober 2014 aus dem Gemeindewald 1 Steer Holz, 3 Haufen Brennholz und 2 Buchenstämme (Durchmesser: ca. 15 cm) entwendet.

Unabhängig vom Wert dieses Diebesgutes, ist die Gemeinde Hausen bei Würzburg nicht gewillt, diesen Diebstahl hinzunehmen, sondern wird ihn bei Polizei zur Anzeige bringen.

Gemeinderat Christian Kaiser wünscht sich das Thema Holzverkauf auf der nächsten Tagesordnung.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.4 Zusätzlich benötigter Schulraum

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, dass die Schulleiterin in Bergtheim ihn darüber informiert habe, dass die zusätzlichen Schulräume für die Grundschule Bergtheim in Opferbaum geschaffen wurden und nicht in Hausen. Dies hängt mit dem größeren Platzangebot im Opferbaumer Schulgebäude zusammen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.5 Klausurtagung des Gemeinderates

Erster Bürgermeister Bernd Schraud stellt die Doodle-Anfrage bezüglich des Termins der Klausurtagung vor.

Die meisten Übereinstimmungen fielen auf den 10. Januar 2015. Themen sollen vor allem die bei den Ortsbesichtigungen aufgefallenen Fragen seien. Ein möglicher Tagungsort wird der Dorftreff sein. Eine persönliche Einladung wird noch versandt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.6 Gottesdienst für Frau Ehrenbürgerin Schenk

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt dem Gemeinderat bekannt, dass am Sonntag, 23.11.2014, um 08.30 Uhr im Gemeindeteil Rieden ein Gottesdienst für die verstorbene Ehrenbürgerin Schenk stattfindet.

Im Übrigen wurden die Grababdeckung und der Grabstein vom Steinmetz Öhrlein fertiggestellt.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.7 Radweg Erbshausen-Sulzwiesen nach Bergtheim - Anfrage von Gemeinderat Klaus Römert

Gemeinderat Klaus Römert erkundigt sich nach einem anberaumten Termin für die Höhenmessung des geplanten Radweges von Erbshausen-Sulzwiesen nach Bergtheim.

Nach Absprache mit dem Gemeinderat findet der Ortstermin am 22.11.2014, um 10.30 Uhr, statt. Treffpunkt ist das Ortsschild Erbshausen, von Hausen her kommend.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.8 Parksituation bei KFZ-Herrmann, Erbshausen - Anfrage von 2. Bürgermeisterin Hannelore Schraut

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut erkundigt sich nach der Parkplatzsituation bei KFZ-Herrmann. Man habe sich überlegt, entlang der Büsche drei Parkplätze einzuzeichnen, um das wilde Parken einzuschränken. Zudem solle der Briefkasten auf die andere Straßenseite, neben die Bushaltestelle, versetzt werden.

Verwaltungsangestellte Klärle habe bereits bei Herrn Kiesel, Landratsamt Würzburg, nachgefragt, ob die Gemeinde für die Einzeichnung der Parkplätze zuständig sei. Herr Kiesel verneinte dies. Für die Einzeichnung von Parkplätzen an Kreisstraße sei der Landkreis zuständig.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, die Angelegenheit mit Herrn Kiesel bei dem nächsten Jour-Fixe-Termin Dorferneuerung Rieden, bei der Herr Kiesel auch teilnehmen wird, zu besprechen.

Bezüglich des Versetzens des Postkastens habe sich Gemeinderat Christian Kaiser angeboten, die Angelegenheit in die Wege zu leiten.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.9 Schaukasten Erbshausen - Anfrage von 2. Bürgermeisterin Hannelore Schraut

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut gibt bekannt, dass bei den Schaukästen in Erbshausen zwei Scheiben fehlen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, dies an den Bauhof weiterzugeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.10 Defekte Straßenlaternen - Anfrage von Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel gibt bekannt, dass in der Augustinerstraße zwei Straßenlaternen defekt seien.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud fügt hinzu, dass die beiden defekten Lampen bereist der ÜZ Lültsfeld gemeldet wurden.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.11 Jugendraum Erbshausen - Anfrage von 2. Bürgermeisterin Hannelore Schraut

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut habe sich nach einem Nutzer für den leerstehenden Jugendraum erkundigt. Der Verein Erbswiesen, welcher Aktionen für Kinder mache, würde einen der beiden Räume nutzen wollen.

Dies wird grundsätzlich vom Gemeinderat begrüßt.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Straßenlaterne Hauptstraße Rieden - Angebot der Firma ÜZ Lültsfeld

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach einstimmigen Beschluss auf die Tagesordnung mitaufgenommen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt. In der Hauptstraße im Gemeindeteil Rieden wird noch eine zusätzliche Straßenbeleuchtung benötigt. Diese Straßenbeleuchtung soll im Bereich des Ortsausganges Rieden in Richtung Hausen zusätzlich aufgestellt werden.

Die Firma ÜZ Lültsfeld habe hierfür ein Angebot erstellt. Dieses Angebot beläuft sich auf eine Angebotssumme i. H. v. 1.606,50 Euro brutto. In diesem Angebot sind die Leuchte, die STB-Kabel sowie die Erdarbeiten enthalten.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg stimmt der zusätzlichen Beschaffung einer Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße Rieden (Ortsausgang Richtung Hausen) laut des Angebotes der Firma ÜZ Lültsfeld i. H. v. 1.606,50 Euro brutto zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0